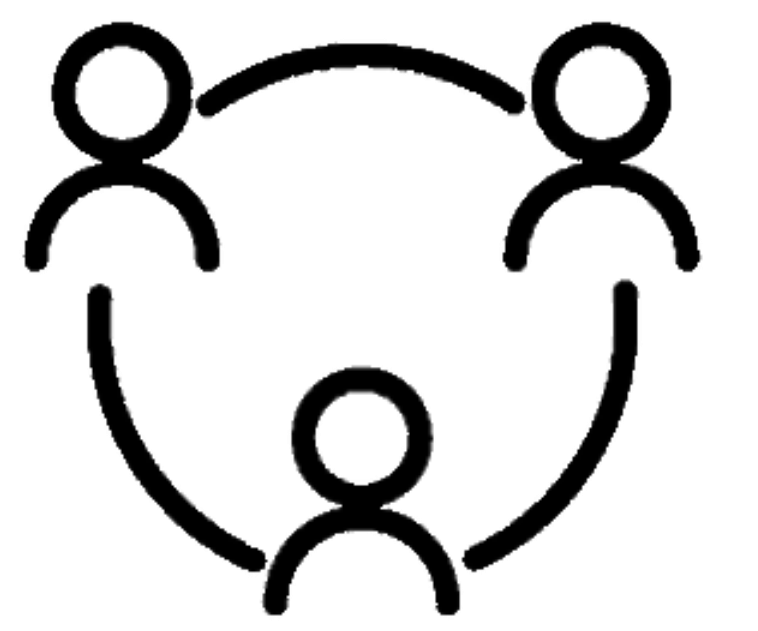
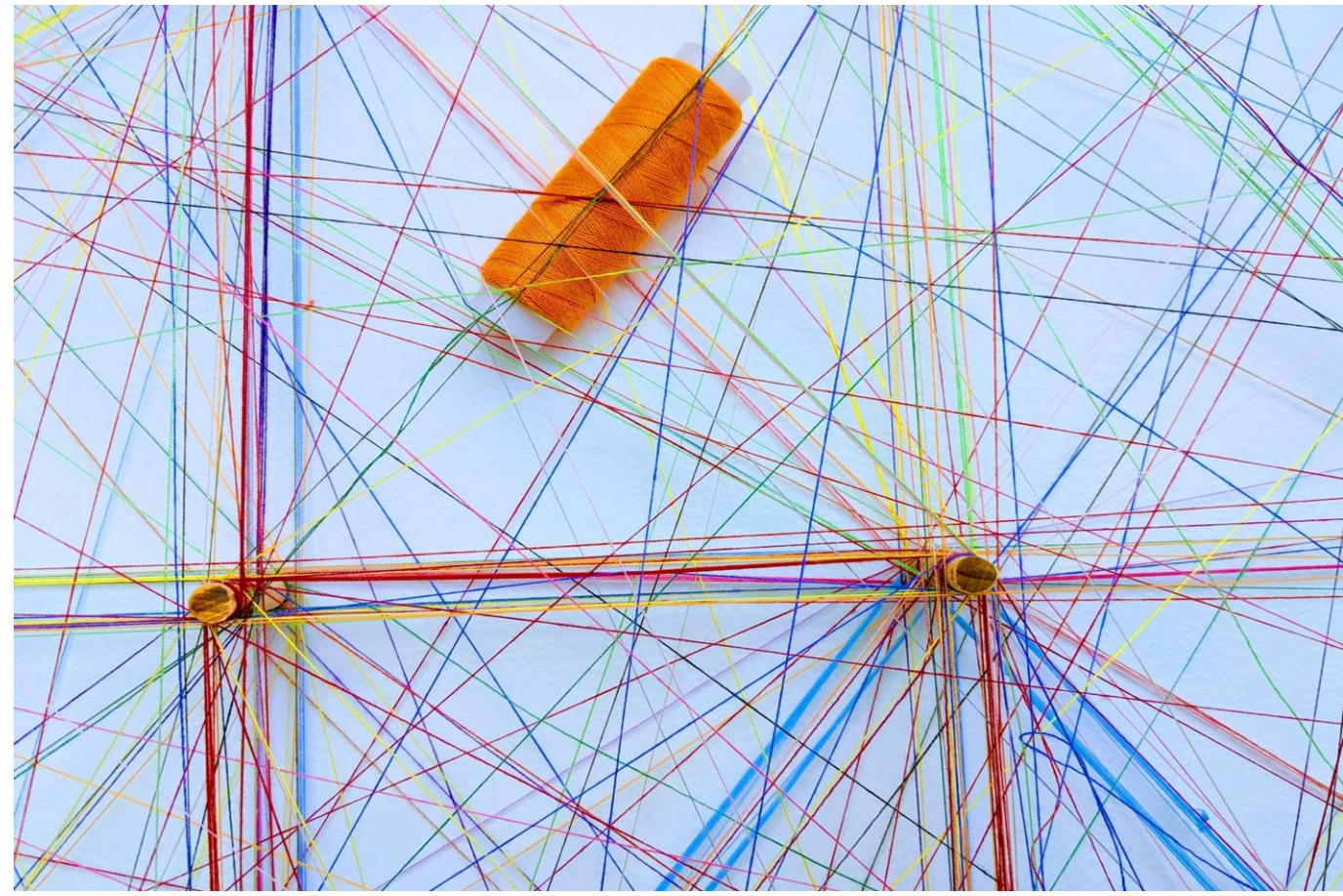


Netzwerke & Kooperationen



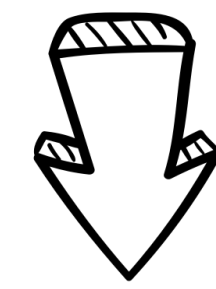
Ausgangslage



Facettenreiche Zielgruppen mit heterogenen Interessen und Bedarfen

Fehlende systematische Verknüpfung vorhandener Expertisen

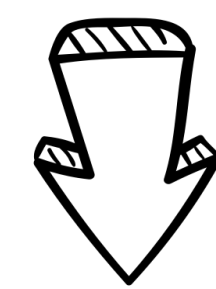
Herausforderungen „vor, während und nach einer Familiengründung“



Definition

„Als Netzwerk bezeichnet man in der Regel den losen Zusammenschluss von eigenständigen Akteuren mit unterschiedlichen, eigenständigen Interessen und mindestens einem gemeinsamen Ziel oder einer gemeinsamen Vision.“ [...]

Die Netzwerkarbeit hat dabei „die Aufgabe, Wissen und andere Ressourcen der verschiedenen Akteure zusammenzutragen, in einen neuen übergreifenden Kontext unterschiedlicher Problemwahrnehmungen und Interessen einzubringen [...] und über Sektorgrenzen hinweg neue Lösungsansätze zu entwickeln“ (Quilling et al. 2013, 12).



Ziele

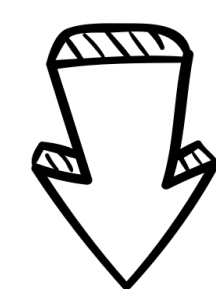
1. Multiprofessionelle Zusammenarbeit
 - a. Möglichkeit zum intra- und interdisziplinären Wissenserwerb und fachlichen Austausch
 - b. Kenntnis der gegenseitigen Kompetenzen und der damit verbundenen Möglichkeiten der Weitervermittlung und Kooperation

2. Schließung von Versorgungslücken und Steigerung der Effektivität durch Synergieeffekte

3. Gemeinsam gesteuerte Qualitätssicherung, Professionalisierung und Weiterbildung

4. Wahrnehmung gemeinsamer Interessen (z.B. Förderung/Finanzierung, Gesetzgebung) gegenüber Dritten (z.B. Politik, Krankenkassen, Verbände ...)

5. Starke gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
 - a. Wirksamkeit durch Außendarstellung
 - b. Profilierung und Weiterentwicklung



Aufgaben & Maßnahmen

Gründung eines bundesweiten, überregionalen KompKi-Netzwerkes

Durchführung von Netzwerkveranstaltungen und -schulungen

Zur Verfügung stellen von Handreichungen und Unterlagen

Festlegung von Qualitätsleitlinien z.B. KompKi-Siegel

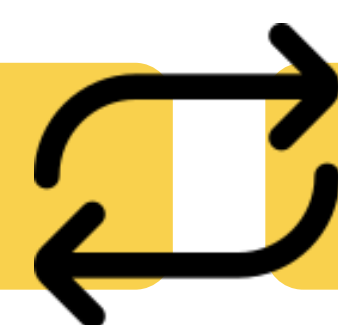
Gründung von Arbeitskreisen zur Vernetzung

Fortlaufende Dokumentation

Öffentlichkeitsarbeit z.B. Fachtag

Anregung von internationaler Zusammenarbeit

Netzwerk & Kooperationen national



Netzwerk & Kooperationen regional

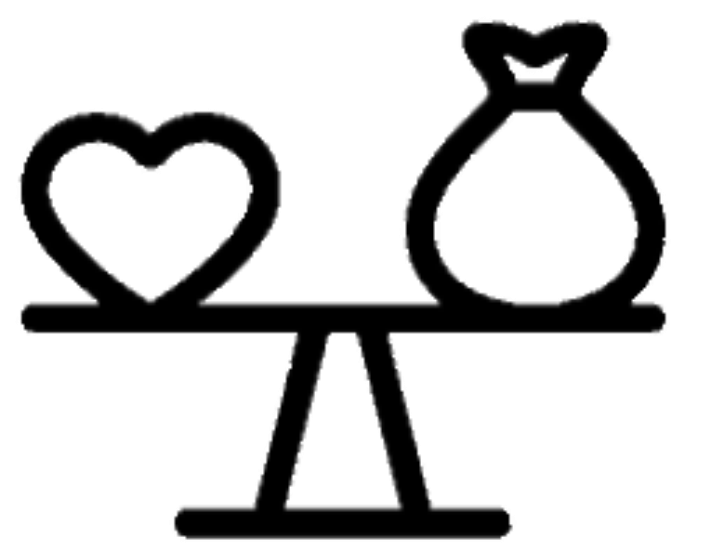
Unterstützung bei der Gründung (über-)regionaler Netzwerke

Unterstützende Beratung für die konkrete Netzwerkarbeit und bei Netzwerkgründungen

Durchführung von thematischen Schulungen & Workshops

Mitarbeit in fachlichen Arbeitskreisen des KompKi-Netzwerkes

Ethische Rahmung



Ausgangslage

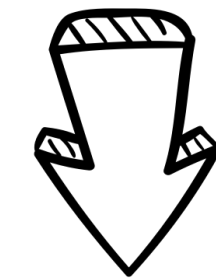


Ständige Weiterentwicklung der technischen und medizinischen Möglichkeiten

Herausforderungen im Kontext der Vielfalt von Familiengründungsgeschichten und dem Familienleben

Unsicherheit bei Fachkräften durch Vielzahl an Regelungen „ohne Überblick“

Erlebte soziale Ungerechtigkeiten



Definition

Ethik ist „Wissen, wie man sich gut verhält. Die Aufgabe der Ethik ist, Regeln zu machen. Regeln, die für alle Menschen gelten. Diese Regeln helfen den Menschen. Sie geben ihnen Sicherheit. Mit Regeln kann jeder besser entscheiden: Was ist gut und was ist schlecht? Was ist richtig und was ist falsch? Und jeder weiß dann: Das passiert, wenn ich mich so verhalte. Das ist verboten und das ist erlaubt.“
(Deutscher Ethikrat o. J.)



Ziele

Ethische Reflexion aktueller Rahmenbedingungen und Entwicklungen sowie zukünftige Ausrichtung eines ethisch reflektierten Handlungsrahmens

(Weiter-)Entwicklung des gesellschaftlichen Werterahmens auf Grundlage eines ganzheitlichen Menschenbilds

Reflexion von Bedeutung und Konsequenzen aktueller Entwicklungen



Aufgaben & Maßnahmen

Etablierung eines regelmäßigen Diskurses zu allen Themen rund um den Kinderwunsch

Gründung & Begleitung themenspezifischer Arbeitsgruppen

Themenfestlegung anhand aktueller politischer Entwicklungen und Forschungsergebnisse

Erarbeitung und Pflege von Expert*innenlisten



Erarbeitung von Stellungnahmen

Kooperation mit dem deutschen Ethikrat und anderen Einrichtungen zur ethischen Reflexion



Erarbeitung von Handlungs- und Weiterentwicklungsempfehlungen für Fachkräfte

Ergebnistransfer durch Öffentlichkeitsarbeit



Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse in der Fachöffentlichkeit

Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse für Betroffene und Gesamtgesellschaft

Weiterleitung der Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen an die Abteilung Politikberatung



Politikberatung



Ausgangslage

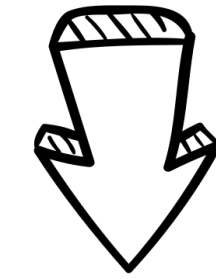


Ständige Weiterentwicklung der technischen und medizinischen Möglichkeiten

Familienpolitische Herausforderungen im Kontext der Vielfalt von Familiengründungsgeschichten und dem Familienleben

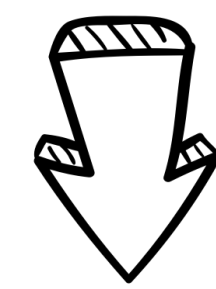
Steigende Anzahl ungewollt Kinderloser

Anpassungsbedarfe bei der bedarfsgerechten Ausrichtung von Information, Unterstützung und Beratung rund um den Kinderwunsch



Definition

„Politikberatung ist ein Sammelbegriff für unterschiedliche Formen der Unterstützung und Absicherung politischer Entscheidungen und der hierfür politisch Beauftragten. Zu unterscheiden ist Politikberatung, die auf wissenschaftlicher Expertise (z.B. von Forschungsinstituten) oder anderen Formen der Erfahrung und des Fachwissens beruht und Politikberatung, die auf einem persönlichen Vertrauensverhältnis basiert“ (Schubert & Klein 2020)



Ziele

1. Stärkung forschungsbasierten Wissens

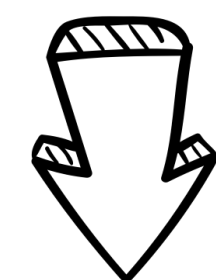
a. Forschungsbasierte Berichte zu den Bedarfen und Lebenswelten von Betroffenen in Deutschland

b. Forschungsbasierte Berichte zu den Bedarfen von Fachkräften in Deutschland (Qualifizierung und Ressourcen)

2. Erarbeitung von Handreichungen und Vorlagen für politisch Handelnde

a. forschungsbasiert

b. lebensweltorientiert



Aufgaben & Maßnahmen

Präsenz im politischen Diskurs

Regelmäßiger Austausch mit relevanten politisch Handelnden, Krankenkassen und Berufsverbänden – auf Landes- und Bundesebene



Verfügbarkeit als unabhängige und (interessens-)neutrale Instanz mit gebündelter Expertise



Erarbeiten und Einbringen von Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen auf Grundlage aktueller Forschung und ethischer Reflexion



Entwicklung von innovativen Handlungsansätzen und politischen Empfehlungen

